

## Seltsamer Arbeitsauftrag für Haftanstalt

**Düsseldorf** - Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter hat sich bei der Beantwortung einer Kleinen Anfrage der Grünen im Landtag sehr wortkarg gegeben. Offensichtlich war ihr der Gegenstand der Frage peinlich. Hintergrund: In der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede 1 waren Häftlinge damit beauftragt worden, für die Firma art-conzept GmbH Schilder auf der Rückseite mit Klebstoff zu versehen. Das pikante an der Sache war, dass es sich dabei um Schilder mit Sprüchen handelte, die nach Ansicht der Grünen Drogen verherrlichen oder Frauen diskriminieren, wie zum Beispiel „Koks für alle!“ oder „Die Frau ist ein Übel, wenn auch ein Notwendiges!“. Ob die Bearbeitung dieser Schilder einen positiven Beitrag zum Resozialisierungsprozess leisten könne, fragten Grünen süffisant. Schlichte Antwort der Ministerin: nein. (tu.)

SRG01B/2